

Wichtige Anschriften

Pfarrbüro: Ev. Pfarramt Wirberg,
 Saasener Weg 8, 35305 Grünberg - Göbelnrod
 Tel.: 0 64 01 / 64 21 Fax: 0 64 01 / 16 11
 E-Mail: PfarramtWirberg.RolfSchmidt@t-online.de
 → www.kirchspiel-wirberg.de

Dekanat: Ev. Dekanat Grünberg
 Renthof 13, 35305 Grünberg
 Tel.: 0 64 01 / 22 73 15 Fax: 0 64 01 / 22 73 16

Organistin: Corinna Gans, Göbelnrod
 Schillerstraße 3
 Tel.: 0 64 01 / 44 34



Küsterinnen / Küster

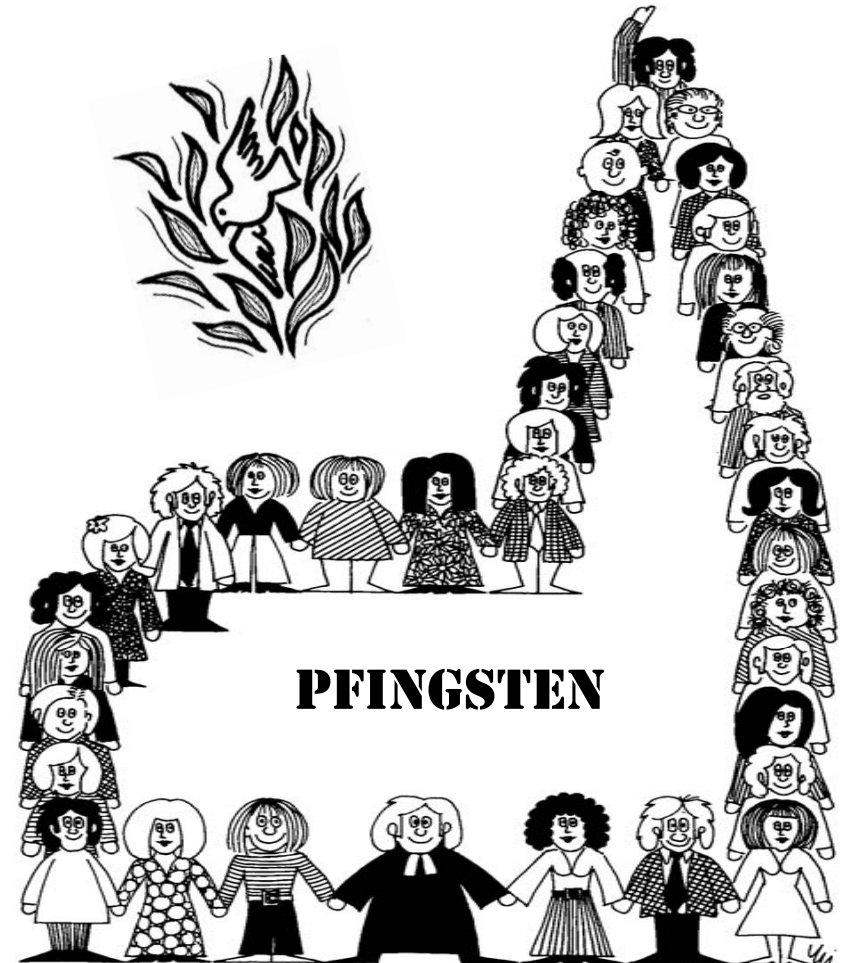
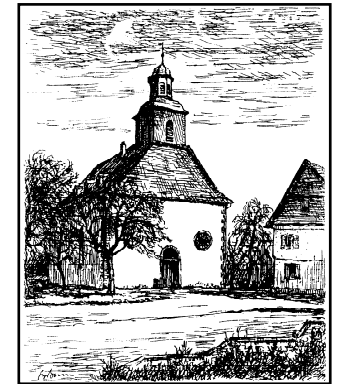
Pfarrkirche Wirberg	Anni Stark Wirberg	Tel.: 0 64 01 / 64 42
	Claudia Schröder Am Bahnhof 1a Göbelnrod	Tel.: 0 64 01 / 40 88 47
Kirche Beltershain	Gudrun Koch Reinhardshainer Str. 5 Beltershain	Tel.: 0 64 01 / 72 25
Kirche Reinhardshain	Heinrich Becker Hohlgraben 15 Reinhardshain	Tel. 0 64 01 / 17 85
Gemeindehaus Göbelnrod	Stelle ist nicht besetzt bitte im Pfarramt anrufen	Tel.: 0 64 01 / 64 21

GEMEINDEBRIEF

FÜR DIE GEMEINDEN

WIRBERG UND BELTERSCHAIN

MAI 2015 BIS SEPTEMBER 2015



VOM HEILIGEN GEIST BEGEISTERT

PFINGSTEN

An Pfingsten feiern Christen das Fest der „Ausgießung des Heiligen Geistes“. Der Name leitet sich aus dem griechischen „pentekoste“ ab, was so viel heißt wie der Fünfzigste. Am 50. Tag nach Ostern, so wird in der Apostelgeschichte (2,1-41) berichtet, versammelten sich die Jünger Jesu und wurden vom Heiligen Geist erfüllt, der mit Brausen und Feuerflammen vom Himmel kam. Der Heilige Geist versetzte sie in die Lage, mit Menschen zu sprechen, deren Sprache sie ursprünglich nicht beherrschten. Jerusalem war an diesem Tag, an dem das Wochenfest gefeiert wurde, mit Pilgern überfüllt. Sie waren aus vielen Ländern angereist und überrascht, die Jünger in der eigenen Muttersprache reden zu hören.

ZUSCHAUER HALTEN GLÄUBIGE FÜR BETRUNKEN

Zuschauer hatten für dieses Geschehen nur Spott übrig, denn sie hatten den Eindruck, die Gläubigen seien betrunken. Gegen diesen Vorwurf verwarf sich Petrus in seiner Predigt (Apostelgeschichte 2,16-36).

Auf die Verkündigung von der Auferweckung Jesu reagieren die Menschen ergriffen und fragen, was sie tun sollen. Petrus fordert sie auf, Buße zu tun und sich taufen zu lassen – ein Aufruf, dem der Apostelgeschichte zufolge 3000 Menschen folgten. Daher gilt

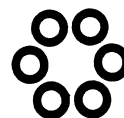
das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes auch als Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und der Kirche.

DER HEILIGE GEIST EINT DIE ZERSTREUTEN

Diese Berichte und Bilder der Bibel sollen zeigen, wie der Heilige Geist die Menschen sammelt. Die Anhänger Jesu haben erlebt, wie einheitsstiftend er die Zerrissenheit und Zerstreung aufhebt, die seit dem Turmbau zu Babel geherrscht hatte (1. Mose 11,1-9). Davor „hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache“ gehabt, so heißt es im 1. Buch Mose. Der Versuch aber, sich durch diesen Bau, der bis an den Himmel heranreichen sollte, einen Namen zu machen, wurde von Gott durchkreuzt. „Auf, steigen wir hinab und verwirren wir dort ihre Sprache, sodass keiner mehr die Sprache des anderen versteht“, so beschließt er dem Turmbau der Menschen Einhalt zu gebieten. Danach verstand keiner mehr den anderen, sie wurden alle zerstreut über die gesamte Erde. Bis sie sich Pfingsten wiederfinden in einem gemeinsamen Geist. Mit diesem letzten Fest im Osterfestkreis feiern Christen deshalb auch die Einheit der Gläubigen. Die liturgische Farbe für Pfingsten ist Rot für das Feuer des Heiligen Geistes.

 evangelisch.de

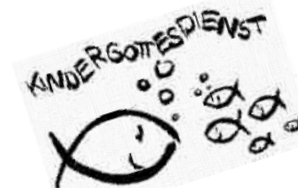
Kinderseite



Liebe Kinder,
wir laden euch ganz herzlich ein zu den nächsten Kindergottesdiensten. Miteinander erleben wir viele schöne Sachen bei unseren Treffen:

Kindergottesdienst Kirche Reinhardshain

25.05.2015	10:00 Uhr
07.06.2015	11:00 Uhr
21.06.2015	10:00 Uhr
05.07.2015	11:00 Uhr
19.07.2015	10:00 Uhr



Die Kinder aus
Beltershain
und Göbelnrod
sind herzlich
eingeladen zum
Kindergottesdienst
in Reinhardshain

MINA & Freunde



Mitteilungen

**Wir begrüßen
unsere neuen
Konfirmanden und
Konfirmandinnen**

Göbelnrod:

Christian Adamczyk
Julia Gemmer
Marvin Hermann
Benedikt Münch
Louis Schieferstein
Vincent Schieferstein
Sina Schlosser

Beltershain:

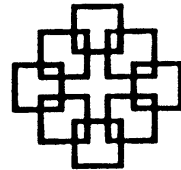
Kim Frank
Lukas Hoffmann
Madeleine Römer
Dennis Sommerlad

**Taufen
und
Trauungen
bitte
frühzeitig
anmelden!**

Beltershain

Wir danken Frau Inge
Döring für viele Jahre
Mitarbeit in der Gemein-
de als eine der Vorsit-
zenden der Frauenhilfe.

Konfirmation	Termin
2016	01. Mai
2017	21. Mai
2018	06. Mai



Herzlichen Dank!

Wir danken allen Gemeindemitgliedern, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben, damit die Kirchenvorstandswahl durchgeführt werden konnte. Vielen Dank für ihre Zeit, ihre Energie, ihr Wissen, ihr Engagement, das Sie der Kirchengemeinde geschenkt haben.

**Liebe Gemeindemitglieder
in Beltershain, Göbelnrod, Reinhardshain und auf dem Wirberg,**

zum Beginn des Wonnemonats Mai erreicht Sie die neueste Ausgabe unseres Gemeindebriefes. Der festliche Konfirmationsgottesdienst, das Pfingstfest, die Sommerzeit und manches andere kommt damit in Ihren Blick. Alles mag umschlossen sein von diesem Segenswort:

*Der Segen Gottes sei um dich her.
Er umspiele dich wie die Strahlen der Sonne,
er sei dir ein Licht, das dein Herz hell macht,
er sei dir ein Regenbogen aus bunten Farben,
die Freude schenken,
er sei dir ein Feuer, das dich aufwärmt,
er sei dir ein Haus, in dem du geborgen bist.
Der Segen Gottes sei um dich her.*

Herzliche Grüße und eine gute Zeit wünscht
Ihr

Arly Schmidt, Pfr.

Christi Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr feiern wir das Fest Christi Himmelfahrt auf dem Wirberg. Nach dem Gottesdienst werden wir wieder miteinander essen. Die Frauenhilfe Beltershain sorgt für das leibliche Wohl.

Wir laden Sie herzlich ein:
14. Mai 2015, 10:00 Uhr, Pfarrkirche Wirberg



Konfirmationsjubiläen 2015

Am **17. Mai 2015** feiert der Konfirmandenjahrgang 1945 Gnadenkonfirmation. **Der Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl beginnt um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche Wirberg.** Gerne können wir an diesem Termin auch Diamantene und Eiserne Konfirmation feiern. Ich lade Sie herzlich dazu ein.

Die Einladung gilt auch für alle Gemeindemitglieder, die in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden und heute im Kirchspiel wohnen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an.

Jubiläum

Tag der Geburt Johannes des Täufers / Johannis

den **Johannistag** begehen wir in diesem Jahr in besonderer Weise. Das Ev. Dekanat Grünberg lädt ein zum Liturgischen Nachspaziergang.

**Liturgischer
Nachspaziergang**



Wir treffen uns **am 24. Juni 2015 um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Wirberg**. Hier beginnt der liturgische Nachspaziergang. Wir wandern nach Reinhardshain und weiter nach Beltershain. Hier werden wir die Komplet – das Nachtgebet der Kirche – beten. Wir laden herzlich dazu ein.

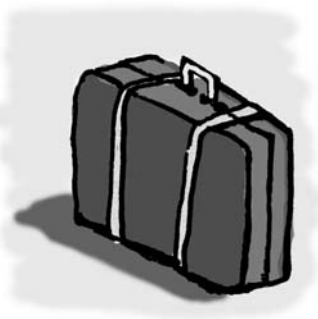
Urlaub Pfarrer Schmidt

Herr Pfarrer Schmidt hat an diesen Terminen Urlaub:

05. Mai 2015 – 06. Mai 2015

26. Mai 2015 – 31. Mai 2015

08. August 2015 – 30. August 2015



Herr Pfarrer Matthias Bink aus Queckborn vertritt ihn an allen Terminen:

Ev. Pfarramt Queckborn, Rittergasse 3
35305 Grünberg – Queckborn
Telefon: 0 64 01 / 22 73 70
Telefax: 0 64 01 / 21 779
E-Mail: Pfarramt.Queckborn@t-online.de

Impressum - verantwortlich für die Herausgabe:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinden Wirberg und Beltershain,
Pfarrer Rolf Schmidt, Saasener Weg 8, 35305 Grünberg,
Tel.: 0 64 01 – 64 21 / Pfarramtwirberg.buero@t-online.de
Druck: Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord, 35239 Steffenberg

Vor 50 Jahren starb
Martin Buber

**„Alles wirkliche
Leben ist
Begegnung“**

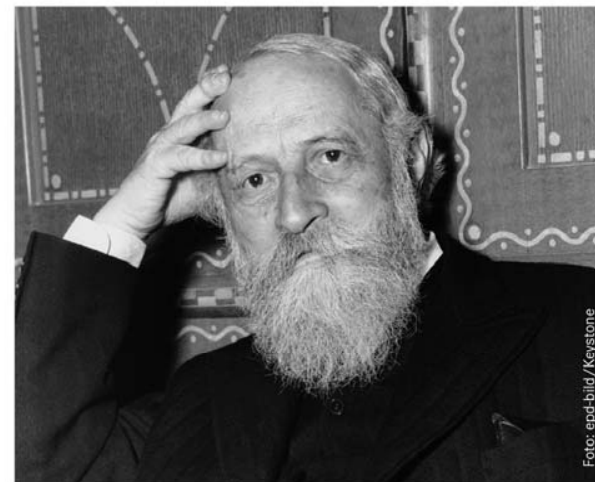


Foto: epd-bild/Keystone

„Wo wohnt Gott?“ fragte ein Rabbi irgendwo in Osteuropa einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie zeigten sich überrascht, dann lachten sie: „Wie redet Ihr! Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!“ Aber der Rabbi schüttelte den Kopf und sagte nachdenklich, wie zu sich selbst: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt!“

Solche Geschichten erzählte der vor fünfzig Jahren, am 13. Juni 1965, gestorbene jüdische Religionsphilosoph Martin Buber zu Hunderten, sie werden noch heute gern gelesen. In den Geschichten der Chassidim, der ostjüdischen Frommen, fand er eine Glaubenshaltung, die nicht nur seinem gepeinigten Volk half, die Schrecken des Holocaust-Jahrhunderts zu überstehen.

Denn darin steckt eine Ermutigung für alle, die in einer gottfernen Welt glauben wollen und zweifeln müssen: begeisterte Freude an Gott, aber auch eine realistische Weltfrömmigkeit, die Gottes Herrlichkeit im ganz normalen Alltag entdeckt und seine Nähe im Schmerz.

Martin Buber gilt als der Philosoph der Begegnung: Der Mensch wird erst dann richtig Mensch, wenn er lernt, Du zu sagen. Der ganze Mensch kommt nur in der Beziehung zustande, denn hier behandeln Lebewesen einander nicht mehr als Sachen, als „Es“, sondern nehmen sich als „Ich“ und „Du“ wahr, als Mitgeschöpfe, Geschwister, aufeinander angewiesen, einander bereichernd. Buber: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“

Nur folgerichtig, dass für Martin Buber auch die Religion den Charakter einer Beziehung annimmt: Religion als Gespräch zwischen Himmel und Erde, als Partnerschaft mit einem den Menschen anredenden und ansprechbaren Gott. Gewiss, kein Menschenwort sei so missbraucht worden wie dieses: „Sie morden einander und sagen ‚in Gottes Namen‘.“ Aber wenn die Menschen von Gott nicht mehr sprechen wie von einem fernen Tyrannen oder einer toten Ideologie, sondern „Du“ zu ihm sagen, dann werden sie den wirklichen, liebevollen Gott finden.

Zur gegenwärtigen Stunde sei Gott nur in verhüllter Gestalt anwesend; das müsse man akzeptieren, tapfer, vertrauend. Wem das gelingt, für den beginnt die Finsternis zu leuchten, und er begegnet mitten im Dunkel einem Gott, der ihn verwandelt.

CHRISTIAN FELDMANN

Mitarbeiter / Mitarbeiterin gesucht!

Die Küsterstelle für das Ev. Gemeindehaus in Göbelnrod konnte noch nicht besetzt werden. Auf die beiden Ausschreibungen gab es keine Bewerbung. Die Situation ist sehr unerfreulich. Die Ausschreibung erhalten wir weiter aufrecht.

Parallel dazu gehen wir diesen Weg:

Wir suchen eine / einen
**Mitarbeiterin / Mitarbeiter
für den Läutedienst.**

Die körperliche Belastung ist gering. Eine automatische Zeitschaltuhr für die Läuteanlage ist vorhanden. Erforderlich ist die Anwesenheit in den Gottesdiensten.

Wir suchen eine / einen
**Mitarbeiterin / Mitarbeiter
für den Reinigungsdienst**

Der Dienst umfasst den großen und kleinen Saal, die Küche, die Toiletten und die Abstellräume.

Wir suchen eine / einen
**Mitarbeiterin / Mitarbeiter
für die Pflege der
Außenanlagen.**

Der Dienst umfasst auch den Reinigungs-, Streu- und Räumdienst der Wege.

Wir suchen eine / einen
**Mitarbeiterin / Mitarbeiter
für Dienst bei
Beerdigungen.**

Der Dienst geschieht an Werktagen.
2014 waren 2 Beerdigungen
2013 waren 8 Beerdigungen

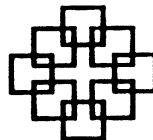
Wir wünschen uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen das Leben der Kirchengemeinde am Herzen liegt.

Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die der ACK angehört, setzen wir voraus.

Die Vergütung erfolgt nach den Richtlinien der KDAVO der EKHN. Die Einzelheiten sind abzusprechen.

**Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich an die
Ev. Kirchengemeinde Wirberg, Saasener Weg 8,
35305 Grünberg-Göbelnrod.**

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Rolf Schmidt. Telefon: 06401-6421.



Konfirmation 2015

10. Mai

Ev. Pfarrkirche Wirberg

Reinhardshain

Frederik Carstensen
Melena Carstensen
Corinne Vivienne Marie Karg



Beltershain

Anna-Lena Erb
Clara Jost
Nico Kaiser

Maxim Odenweller
Linda Schäfer
Jaqueline-Antonia Schild
Anna-Lena Schild
Aaron Steinfeld
Lee-Ann Weigand

Göbelnrod

Maximilian Bäuml
Vanessa Kahlkopf
Salome Melchert
Max Weber
Romina Christin Wilsch

*Wir gratulieren unseren
Konfirmandinnen und Konfirmanden.*

*Wir wünschen ihnen
einen schönen Festtag.*

Die Gemeinde lädt ein:	
03.05.15 	<u>Kantate</u> 10:00 Wirberg Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
10.05.15 	<u>Rogate</u> 10:00 Wirberg Festgottesdienst mit Konfirmation der Konfirmandinnen und Konfirmanden und Heiligem Abendmahl - alkoholfrei -
14.05.15 	<u>Christi Himmelfahrt</u>  10:00 Wirberg anschließend Mittagessen
17.05.15 	<u>Exaudi</u> 10:00 Wirberg Festgottesdienst mit Feier der Konfirmationsjubiläen und Heiligem Abendmahl
24.05.15 	<u>Pfingstfest</u> 10:00 Wirberg Festgottesdienst 

20.09.15 	<u>16. Sonntag nach Trinitatis</u> 09:30 Reinhardshain 11:00 Göbelnrod
27.09.15 	<u>17. Sonntag nach Trinitatis</u> 09:30 Beltershain
29.09.15 	<u>Tag des Erzengels Michael / Michaelis</u> 19:00 Göbelnrod / Abendgebet

Vor 600 Jahren hingerichtet: Jan Hus



Ganz eng verbunden mit dem Konstanzer Konzil (1414–1418) ist der Name Jan Hus. Vor 600 Jahren wurde er in der XV. Generalsitzung des Konzils am 6. Juli 1415 als Ketzer verurteilt und noch am gleichen Tage vor den Toren der Stadt Konstanz verbrannt. Nach John Wyclif (um 1330–1384) gehört Hus zur vorreformatorischen Bewegung, auch Hieronymus von Prag gehört dazu, der am 30. Mai 1416 in Konstanz voll des Lobes auf Jan Hus ebenfalls auf dem Scheiterhaufen hingerichtet wurde. Hus und Hieronymus gelten als „Väter der Böhmisches Reformation“, die als „erste Reformation“ bezeichnet werden mag – im Vergleich zu dem, was dann mit Martin Luther, Philipp Melanchthon und Huldreich Zwingli, mit Martin Butzer und Johannes Calvin seinen Lauf nimmt. Hus (zu deutsch: „Gans“) soll vor seiner Hinrichtung gesagt haben: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan erstehen“ – was in späterer Zeit auf Martin Luther hingedeutet wurde, der sich im Symbol des Schwans wiederfinden sollte.

Jan Hus wurde um 1370 im böhmischen Husinec geboren, besuchte die Pfarrschule und wechselte 1390 an die Prager Universität. Hus hielt Vorlesungen, studierte Theologie, wurde zum Priester geweiht und schließlich zum Rektor der Universität gewählt. Von 1402 an predigte er in der Prager Bethlehemskapelle.

In der Linie Wyclifs kritisiert Hus die Praxis der Ablassbriefe – das Verständnis des Papstamtes (es gibt „kein Haupt dieser katholischen Kirche außer Christus“), die Überzeugung der Transsubstantiation (wonach Brot und Wein in wahrhaft Leib und Blut Christi verwandelt werden) und die Mahlfeier „sub una specie“. Hus plädiert in aller Entschiedenheit für den „Laienkelch“. Alle bekommen beides, Brot und Wein und sind nicht getrennt nach Priestern und nach Laien. Damit öffnet Hus alle Türen für das Priestertum aller Getauften. Das Konzil verurteilt den „Laienkelch“ am 15. Juni 1415 – dabei war es jedoch bis ins 13. Jahrhundert hinein üblich, auch den Laien den Kelch zu reichen.

DR. HANS-GERD KRABBE

16.08.15 	11:00	<u>11. Sonntag nach Trinitatis</u> Beltershain
23.08.15 	09:30 11:00	<u>12. Sonntag nach Trinitatis</u> Reinhardshain Göbelnrod
30.08.15 	09:30	<u>13. Sonntag nach Trinitatis</u> Beltershain
06.09.15 	09:30 11:00	<u>14. Sonntag nach Trinitatis</u> Göbelnrod Reinhardshain
08.09.15 	09:00	Stangenrod / Kirche Gottesdienst zur Einschulung für Beltershain und Reinhardshain
	09:00	Grünberg / Ev. Stadtkirche Gottesdienst zur Einschulung für Göbelnrod
13.09.15  	10:00	<u>15. Sonntag nach Trinitatis</u> Wirberg / Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl Einführung der neuen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen und Verabschiedung der Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen

WAS FEIERN WIR BLOSS
AN PFINGSTEN?
DAS PFINGSTFEST KOMMT
NACH OSTERN, SO VIEL
IST KLAR. UND MAN
HAT AM MONTAG FREI. ABER?



Grafik: Bardi

Was ist zu Pfingsten genau passiert?

Jesu Freunde glaubten, er werde ihr Leben verändern. Am Ostermorgen begriffen sie: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Was er angefangen, getan und gesagt hatte, lebt weiter. Das veränderte alles. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Ein Brausen ging durch das Haus in Jerusalem, in dem sie zusammen waren. Zungen wie von Feuer erschienen und setzten sich auf sie. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Wörtlich heißt es: Sie redeten in Zungen, das heißt, sie waren wie verückt und gaben unverständliche Laute von sich.

Gott, der Vater. Jesus, sein Sohn, das alles kann ich mir ja noch vorstellen. Aber „Heiliger Geist“ – was ist das denn nun?

Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für „Geist“ bedeutet „Wind“, „Atem“, „Kraft“. Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen „heilig“ drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört.

Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem Leben?

Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung, Menschen zu

helfen, die ungerecht behandelt werden. Wer von Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen.

Eine Nacht durchtanzen, Sport machen, bis man schwebt – das kenne ich auch. Aber in Zungen reden, das ist doch schon verrückt, oder?





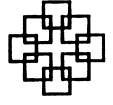


Die Zungenrede, unkontrollierte Sprache in Ekstase, gibt es in vielen Religionen. Sie ist nicht nur christlich. Schon frühe heidnische Kulte kennen sie. Bei den ersten Christen war Zungenreden ein Teil des Gottesdienstes: ein Reden oder Beten in unverständlichen Lauten.

Warum reden die meisten Christen heute denn nicht mehr in Zungen?

Weil der Apostel Paulus davor warnte, so ein Gebet zur Schau zu stellen und zu überschätzen. Paulus war der Lehrer einer der ersten christlichen Gemeinden, die Zungenreden sehr schätzten. Er besaß selbst auch diese Gabe und wünschte sie allen, denn er hielt sie für eine besondere Form des Gebets.

Und was feiern wir nun heute zu Pfingsten?

Zu Pfingsten begann die Verkündigung von Jesus Christus. Sie fing ganz klein an, in Jerusalem, und verbreitet sich seitdem über die ganze Erde. Den Jüngern Jesu gelang ihre „flammende Rede“ nicht von sich aus, sondern die Kraft dazu kam von außen, von Gott. Pfingsten ist zugleich der Ursprung der Kirche. SIBYLLE STERZIK

25.05.15 	<u>Pfingstfest - Pfingstmontag</u> 	10:00 Kindergottesdienst Reinhardshain 11:00 Beltershain <i>Festgottesdienst</i>
31.05.15 	<u>Trinitatis</u>	09:30 Reinhardshain 11:00 Göbelnrod 19:00 Beltershain / Abend-Himmel
07.06.15 	<u>1. Sonntag nach Trinitatis</u>	09:30 Beltershain 11:00 Kindergottesdienst Reinhardshain
14.06.15 	<u>2. Sonntag nach Trinitatis</u>	09:30 Göbelnrod 11:00 Reinhardshain
21.06.15 	<u>3. Sonntag nach Trinitatis</u>	10:00 Kindergottesdienst Reinhardshain 11:00 Beltershain
24.06.15  <small>Meditation</small>	<u>Tag der Geburt Johannes des Täufer</u> <i>Liturgischer Nachspaziergang</i>	19:30 Wirberg <i>danach Wanderung über Reinhardshain nach Beltershain</i>

28.06.15 	<u>4. Sonntag nach Trinitatis</u>	09:30 Reinhardshain 11:00 Göbelnrod
05.07.15 	<u>5. Sonntag nach Trinitatis</u>	09:30 Beltershain 11:00 Kindergottesdienst Reinhardshain
12.07.15 	<u>6. Sonntag nach Trinitatis</u> 	10:00 Wirberg
19.07.15 	<u>7. Sonntag nach Trinitatis</u>	10:00 Reinhardshain Kindergottesdienst 11:00 Beltershain 19:00 Reinhardshain / <i>Abend-Himmel</i>
26.07.15 	<u>8. Sonntag nach Trinitatis</u>	09:30 Göbelnrod 11:00 Reinhardshain
02.08.15 	<u>9. Sonntag nach Trinitatis</u>	09:30 Beltershain
09.08.15 	<u>10. Sonntag nach Trinitatis</u>	10:00 Wirberg / Israelsonntag